

EINLADUNG



ANTONIO **MARO**

ANTONIO **MARO**

... in the

PATIO
KAESMACHER

“upper art level”

■ **Vernissage :**

Freitag, 18. September 2009 - 20.00 Uhr
- Einlass 19.00 Uhr -

■ **Es erwarten Sie :**

Einzigartige Gemälde eines Weltkünstlers.
Antonio Maro ist anwesend.
Getränke und Fingerfood.
Einführung in die Ausstellung:
Karl-Heinz Oedekoven

■ **Premiere der Gemälde-Edition:**

MARO for **“upper art level”**



MARO for **“upper art level”**



Ausstellung in der PATIO-Galerie:

MÖBEL KAESMACHER GmbH
Steinweg 59 (Fußgängerzone), 52222 Stolberg

www.moebel-kaesmacher.de

in Zusammenarbeit mit der

**STEINWEG
GALERIE**

www.steinweg-galerie.de

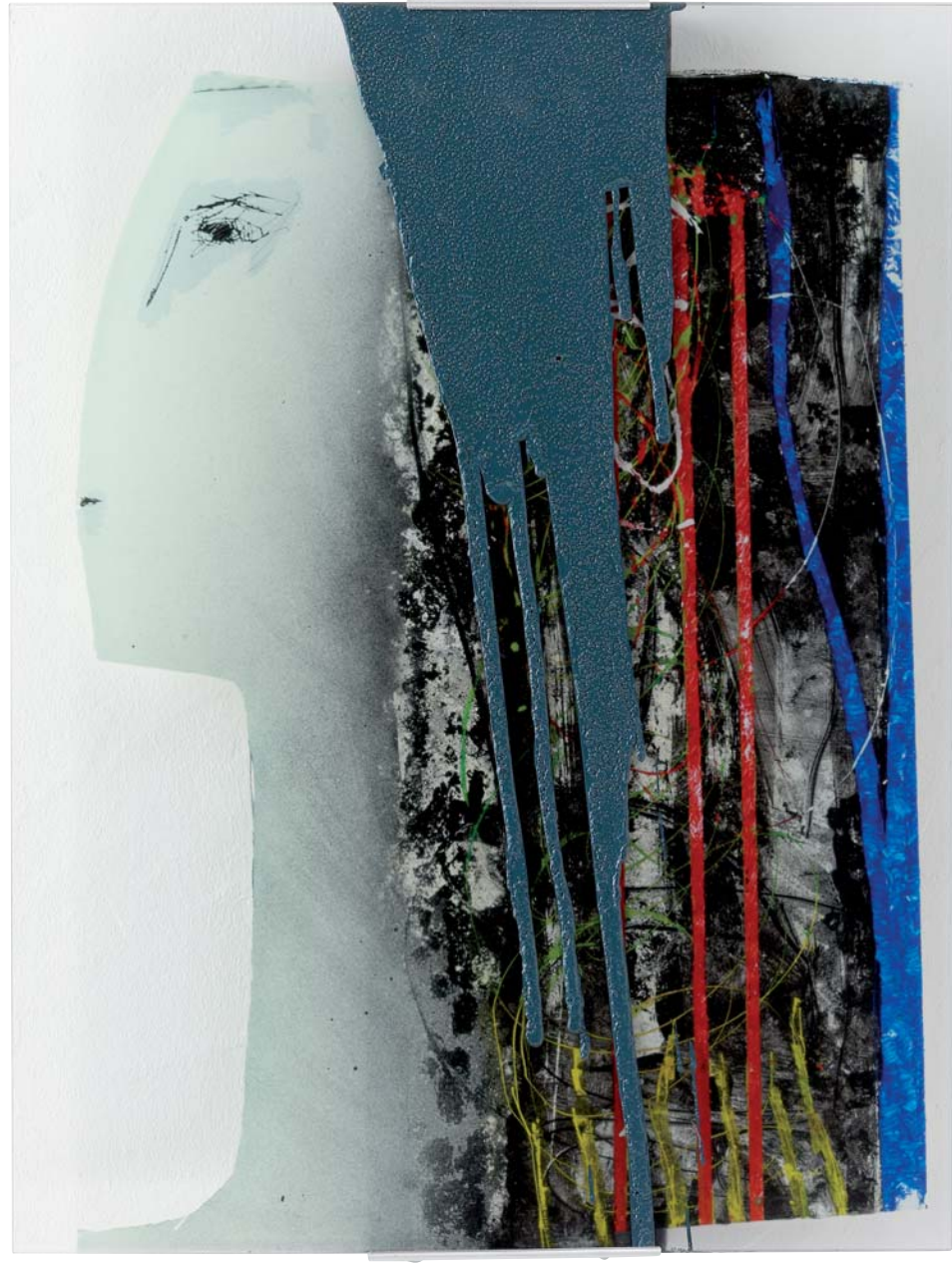
Die Ausstellung ist bis zum 17. Oktober innerhalb der Öffnungszeiten kostenlos zu besichtigen.

MO.-MI., FR. 9.30 - 18.30 Uhr,
DO. 9.30-20.00 Uhr, SA. 9.30-16.00 Uhr

Antonio Maro wurde 1928 in Perú geboren, und lebt seit 1950 in Europa (Deutschland und Belgien). Seine mythischen Quellen liegen in seiner Heimat, deren präkolumbianisches Erbe den geistigen Ursprung seines Schaffens bildet. Als Schüler von Willi Baumeister, der sein einflussvollster und wichtigster Lehrer war, gelang ihm die Symbiose mit der westlichen Kulturtradition. Daraus entwickelte er mit Hilfe einer sehr eigenwilligen Technik seine unverwechselbare Handschrift, die ihm internationale Anerkennung sicherte. Stationen seiner erfolgreichen Künstlerlaufbahn sind zahlreiche Internationale Einzelausstellungen in Museen und Kulturinstituten (u.a. New York, Wash. DC. Los Angeles, Wien, Brüssel, Venedig, Madrid, Bangkok, Peking, in den meisten Hauptstädten Mittel- und Südamerikas) Auch seine diversen Teilnahmen an Internationalen Kunstmesse (u.a. Art-Basel, Expo-New, Art-Cologne) und Internationalen Biennalen für zeitgenössische Kunst (u.a. Venedig, Sao Paulo, La Havanna, Cuenca). Seine Werke sind Zeugen dieser Verschmelzung zweier Kulturtraditionen. Und dennoch schwebt über allem der feine Hauch seiner tiefverwurzelten Erfahrungen mit den monumentalen Farbräumen und atmosphärischen Verschichtungen seiner Heimat. Es ist eine Wüste in Nordperú, wo sich die Luft bei mehrmals fünfzig Grad verflüssigt - alles Sichtbare in metallischen Vibrationen und Hitzeschlieren löst, gehalten nur von harten Schattenkeilen - wo Sagen und Mythen als lebendige Wahrheiten aus dem Urgedächtnis auftauchen, um sich in Form von Vogelköpfen, Torsi, Totems, oder als menschenähnliche Profile zu manifestieren. Antonio Maros Kunst kennt bei ihm keine Grenzen. Er beschäftigt sich auch mit Bildhauerei in verschiedenen Materialien wie Holz, Edelstahl, Bronze und Keramik.



Foto: Wolfgang Straßburger, Würselen



MARO